

Bootleg ; Videovision

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **New Life Soundmagazine**

Band (Jahr): - **(1988)**

Heft 38

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

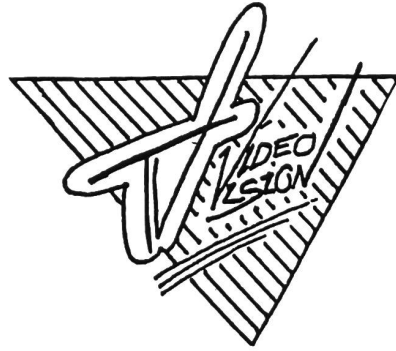
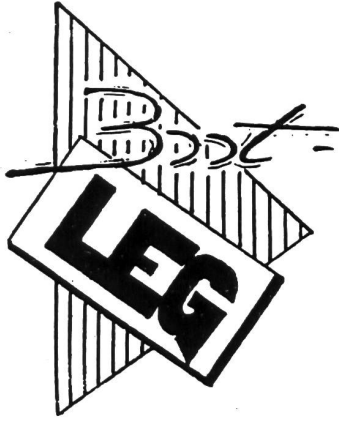
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



FIELDS OF THE NEPHILIM
DANCE ON THE VOLCANO

Bootleg-LP (Einzel)

Oh, horchet und jubiliert, Ihr Unwissenden. Es hat gar nicht so lange gedauert, bis auch von den geliebten "FIELDS OF THE NEPHILIM" ein Bootleg zu haben ist.

Freuet Euch, oh Grufties aller Gräber und Friedhöfe und ignoriert die haarsträubenden Druckfehler in den Songtiteln, als auch das eher an Dali als an die FIELDS erinnernde Cover. Verschliesst Eure Augen vor dem "distributed by BOSS, shirts & records" - Aufdruck. Verzeiht dem Dilettanten, der diese LIVE - LP in Umlauf gebracht hat, dass er weder Ort noch Datum der Aufnahme erwähnt!

Lauschet diesen Klängen (abgesehen vom 1. Song sehr gut abgemischt) und terrorisiert Eure Nachbarn mit dröhnendem Bass, röhrendem Gesang und quietschenden Gitarren!

Stört Euch nicht daran, dass nach Sisters - Manier mit Frauennamen um sich geworfen wird. (Was den Sisters die Marian & Emma, ist den FIELDS die Laura I & II und die Louisa I, Fortsetzung dürfte vermutlich folgen...)

G A R A N T I E R T H Ö R E N S W E R T !!!

Kreuzt sie Euren Weg, so reisset sie Euch unter die langen, schwarlackierten Nägel und seiet beflügelt von dem Gefühl, dass eine Menge ebenso bleicher, schwarz gemake-uppter Mitgrufties sie NICHT hat.

Uebrigens: Verlasst Eure Gruft am 6. Oktober frühzeitig, spannt die Pferde vor die Kutsche oder schnallet Euch Rollschuhe um. Die "FIELDS OF THE NEPHILIM" geben sich die Ehre zu nächtllicher Stunde aufzutreten, im ISC zu Bern!

Irene Moser



ORCHESTRAL MANOUVRES IN THE DARK
THE BEST OF...

Virgin Video
Clip-Sammlung

Auch O.M.D. möchten sich gerne, da ihr Stern seit Jahren im Sinkflug begriffen ist, ihre Clips vergolden lassen und brachten so schon vor geraumer Zeit diese Collection der "very best" Clips raus. "Very Best"? Wo bitte ist das Video zu GENETIC ENGINEERING und weshalb, mein Gott! - fehlt der Clip zu JOAN OF ARC (nicht zu verwechseln mit MAID OF ORLEANS)?

Der ganze Ablauf der Clips scheint durch irgendein Missgeschick völlig durcheinander geraten zu sein. Die Clips entsprechen jedenfalls in ihrer Abfolge in keiner Weise der chronologischen Reihenfolge der Singles. Wassollas? Die beiden ersten Singles ELECTRICITY und MESSAGES, die noch in der Zeit komponiert wurden, als OMD sich noch HITLERZ UNDERPANTS (etwa: Hitlers Unterhosen...) nannten, sind ziemlich einfalls- und lieblos in einer alten Fabrikhalle (wie originell!) extra für diese Collection aufgezeichnet worden. Auf einen Video-Clip für die 3. Single RED FRAME, WHITE LIGHT wurde aus unerklärlichen Gründen verzichtet. Die erste Hit-Single, damals in der Schweiz über ein Jahr vor dem Durchbruch in England schon in den Charts, ENOLA GAY, ist nachwievor ein genialer Song, der Clip jedoch verliert sich in lästigen Ueberblendungen und längst passé wirkenden Bildverfremdungen. Erster Lichtblick dann der Clip zu der ach so schönen Schnulze SOUVENIR - mir kommen die Tränen. Das Filmchen - Respekt - ist jedenfalls äusserst feinfühlig und zum Teil in originellen Perspektiven gefilmt. Es ist dies der erste Clip OMDs im High Society-Look, der fortan bei leider zu vielen Clips Anwendung fand. Schön romantisch wirds dann bei MAID OF ORLEANS. Sämtliche Clichees werden durchgezogen: Schnell, Ritterrüstungen, verwunschene Schlösser etc etc.. Spätestens hier gerät die Reihenfolge endgültig durcheinander. TALKING LOUD & CLEAR ist sowas von peinlich lächerlich, dass sogar die Bildröhren meines Flimmerkastens durchzudrehen drohten. Etwas besser ausgefallen ist LOCOMOTION, wo so schön gediegen Zug gefahren wird. Ideal als Werbung für die Bundesbahn! Spätestens mit SO IN LOVE erreichten dann OMD leider ihr tiefstes Niveau, aus dem sie seither immer noch nicht wieder aufgetaucht sind. SECRETS, IF YOU LEAVE, FOREVER LIVE & DIE, DREAMING - alles schlaffi-baffi Schnulzen für 12jährige Girlies, die sich soeben erstmals verliebt haben; ekel-erregend süsslich-kitschig, sowohl in Sound als auch Bild. Immerhin DREAMING, das neuste Verbrechen OMDs darf man als filmisch durchaus gelungen bezeichnen. Die wahre Perle der ganzen Cassette stellt aber eindeutig TELEGRAPH dar, das ähnlich konzipiert wie damals das technoide, fast avantgardistische GENETIC ENGINEERING durch die verrücktesten Einfälle der Videokunst brilliert. Eher wieder schlaff blendet die Cassette aus mit WE LOVE YOU (hier wenigstens gute Bildexperimente) und LA FEMME ACCIDENT

Sebastian Koch

Tracks: Electricity, Messages, Enola Gay, Souvenir, Maid of Orleans, Talking loud & clear, Locomotion, So in love, Secrets, If you leave, Forever live and die, Dreaming Telegraph, We love you, La femme accident

Songauswahl: 3 (ab Maid of Orleans kann man OMD einver-gessen)

Filmische Gestaltung: 6 (Telegraph) 4-5 (der Rest, mit Ausnahmen)